

Leonardo S.p.A. zertifiziert Aero-Coating für Kadmieren unter Vakuum

Aero-Coating Wismar wurde von der Firma Leonardo S.p.A. für die Beschichtung von Bauteilen mit Kadmium im Vakuumverfahren zertifiziert. Damit erhält das Unternehmen eine weitere Zulassung für die Beschichtung nach Airbus, BAe, Liebherr und Pilatus. Aero-Coating wird Luftfahrtteile von Leonardo für Flugzeugprogramme wie A320, Eurofighter, Augusta Westland, ATR und andere Hersteller beschichten.

Das Kadmieren unter Vakuum ist ein PVD (Physical Vapour Deposition)-Verfahren, bei dem reines Kadmium im Hochvakuum verdampft wird. Dieses schlägt sich dann durch Kondensation auf der Oberfläche des zu beschichtenden Bauteiles nieder. Dieses Verfahren ist notwendig für hochfeste Stähle, wie z.B. von Federn, weil dabei keine Wasserstoffversprödung entsteht.

Kadmium ist seit Jahrzehnten ein wichtiger Werkstoff für die Luftfahrt, weil es herausragende schützende Eigenschaften besitzt und weil sich verletzte Schichten selbst heilen können. Allerdings ist Kadmium sehr giftig und bei REACH als SVHC gelistet. Deshalb darf es heute nur noch sehr eingeschränkt eingesetzt werden. Die Luftfahrt ist eine der wenigen Industrien, bei denen Kadmium überhaupt noch eingesetzt werden darf. Die vergleichsweise hohen Arbeitsschutzanforderungen wurden bei Aero-Coating konsequent umgesetzt.

Als Ersatz für Kadmium bietet die Aero-Coating Reinaluminiumschichten und pigmentierte Lacke an.

Kontakt:

gehrig@aero-coating.de

Tel.: 03841 26960

www.aero-coating.de